



2016

Unsere Bibliotheken

BiblioWallis

BiblioWallis vereint alle Walliser Bibliotheken mit der Zielsetzung, Dokumente und Know-how auszutauschen und gemeinsam zu nutzen. Diese Zielsetzung wird erreicht durch die Vernetzung der Bibliothekskataloge (virtuelle Regionalbibliotheken, BWR), die fachkundige Beratung durch das Bibliothekspersonal und die einheitliche Benutzerkarte Bibliopass Wallis, die es den Benutzern möglich macht, sich mit ein und derselben Benutzerkarte überall einzuschreiben. Das oberste Gebot von BiblioWallis Excellence ist die Qualität auf allen Dienstleistungsstufen.

Vorwort

Von Büchern in privaten Hausbibliotheken und von Büchern in Mediatheken

Bücher von privaten Hausbibliotheken thronen meist ungelesen in den Wohnzimmerregalen. Weich eingepackt in Schutzumschläge stehen sie Richtung Fernseher und blicken immer ein wenig gelangweilt drein. Nie werden sie geöffnet; immer nur passiv sehen sie zu, wie Fischlin Neues aus der weiten Welt berichtet. Langsam aber sicher versinken sie so in Depression.



Die Bücher in Mediatheken werden mindestens einmal geöffnet. Bei jeder Berührung merkt man, dass sie lebendig sind und bereits verschiedene Menschen getroffen haben. OBQ733, OCQ345, PQT210... solch eigenartige Zeichen stehen auf ihren Rücken und sollten dabei helfen, sie im Regal zu finden. Ansonsten sind Bibliothekare zur Stelle.

In fremden Hausbibliotheken - in Wohnzimmern von anderen - nehme ich oft

einfach so ein Buch aus dem Regal. Ohne um Erlaubnis zu fragen, ziehe ich es heraus. Dabei fühle ich mich ein wenig wie ein Eindringling und es kommen zwei widersprüchliche Gefühle in mir hoch: Lust und Scham.

In Mediatheken stelle ich mich manchmal absichtlich so an, als würde ich ein Buch nicht finden. Die junge, brillentragende Praktikantin, die ich entdeckt habe, ist hübsch aber eher schüchtern. So ist es die erfahrene Bibliothekarin, die mir immer zu Hilfe eilt. Auch sie trägt Brille und leistet sehr gute Arbeit.

Bei mir zu Hause habe ich gerade die Bücher aus dem Wohnzimmer in den Flur zwischen Küche und Wohnzimmer verschoben. Um ihnen nochmals eine Chance zu geben. Auch wenn ich sie noch nicht alle gelesen habe, kaufe ich immer wieder neue. Als ob mit dem Besitz eines Buches die Intelligenz seines Autors auf mich überginge! Die Bücher der Flurbibliothek schmeicheln meinem Besitzerstolz. Sie sind mein Eigentum. Sie gehören ganz alleine mir!

Die Bücher der Mediatheken weisen uns jedoch eine andere Richtung: die des Teilens.

Zum Glück bleibt mir noch genügend Zeit mich selbst in Frage zu stellen. Denn da liegt noch viel Arbeit vor mir!

Pierre-Isaïe Duc
Schauspieler

Höhepunkte

BiblioWallis

Austausch
von Dokumenten und
Know-how

Neuigkeiten
vom
Bibliotheksnetz

Nachhaltige
Entwicklung

Seite 1

Seiten 9-11

Weiterbildung

Vorwort

Pierre Isaïe
Duc

Gesichter
unserer
Bibliotheken

Eveline
Imoberdorf
Eric Rihs
Thais Ballestraz
Kerstin Mussmann

Seite 2

Seiten 12-14

BiblioWallis
in Zahlen

96'000
Neue
Dokumente

Mediathek
Wallis

1
Mediathek
5 Sitze

Seiten 5-6

Seite 15

Walliser
Bibliotheksnetz



Walliser
Bibliotheken

Ein reiches
Jahr

Seiten 7-8

Seiten 16-18

BiblioWallis
Regionen

Chablais



Seite 19

A close-up portrait of a man with short brown hair, wearing glasses and a blue and white striped shirt. He is smiling and looking directly at the camera. In the bottom left corner, a green book cover is partially visible, featuring the letters 'e s' and a butterfly illustration. A red graphic element, resembling a speech bubble, is overlaid on the top left of the image, containing text.

«Informieren, unterhalten und die Fantasie anregen.»

Jean-Bernard Wyer,
Bibliothèque scolaire du CO St-Guérin, Sitten

BiblioWallis in Zahlen

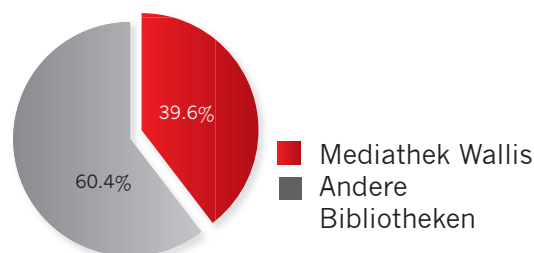
BiblioWallis ist...

Benutzung¹



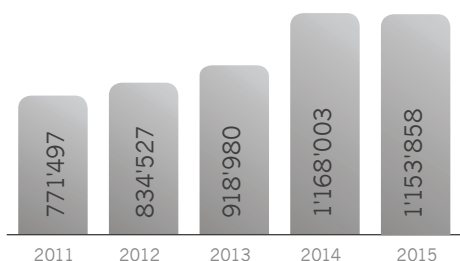
Fast **jeder fünfte Walliser** ist aktiver Kunde einer Bibliothek des Netzes (18.3%); dies entspricht ca. 59'800 Personen.

Medienausleihen



Fast **1'800'000 ausgeliehene Medien** (0.8% mehr als 2014), davon 39.6% an den Standorten der Mediathek Wallis.

Bibliotheksbesuche



Über **eine Million Bibliotheksbesuche** (1'153'858), fast die Hälfte davon in der Mediathek Wallis (45.3%).

5.4
Ausleihen pro Einwohner

30
Ausleihen pro Kunde

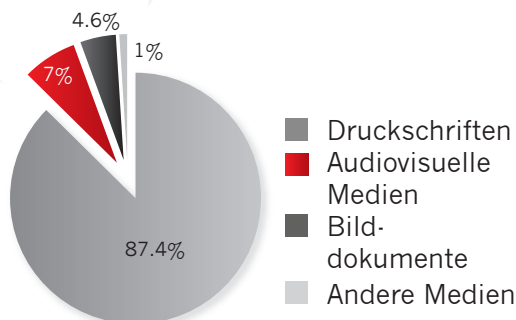
Im Schnitt fast 30 Medienausleihen pro aktivem Kunden, in Bezug zur Walliser Bevölkerung macht das ca. 5.4 Medienausleihen pro Einwohner.

3.5
Besuche pro Einwohner

19.3
Besuche pro Kunde

3.5 Bibliotheksbesuche pro Einwohner des Wallis oder 19.3 Besuche pro aktivem Kunden.

Medienangebot



Über **1'700'000** für Kunden verfügbare Medien (-0.2% im Vergleich zu 2014), mehrheitlich Druckschriften.

¹Walliser Bevölkerung am 1.1.2014: 327'011 Einwohner. ²Die Anzahl eingeschriebener Bibliothekskunden ist grösser. Jedoch werden in der Erhebung des Bundesamts für Statistik, an welcher die Walliser Bibliotheken teilnehmen, nur die aktiven Kunden erfasst. Aktive Kunden haben im letzten Jahr mind. 1 Dokument ausgeliehen.

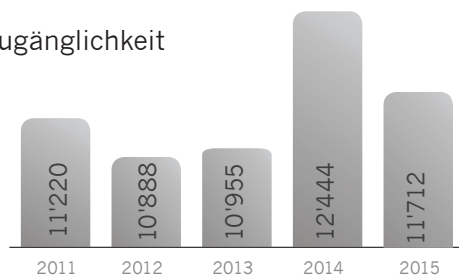
«Fast 1'800'000 ausgeliehene Medien»

5.3
Medien
pro Einwohner

29
Medien
pro Kunde

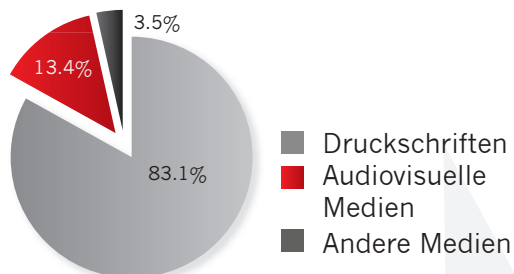
Im Schnitt 5.3 verfügbare Medien pro Einwohner des Wallis oder 29 verfügbare Medien pro aktivem Kunden.

Zugänglichkeit



11'712 Öffnungstage im Jahr (5.9% weniger als 2014); dies entspricht total 962 geöffneten Stunden pro Woche (-6.5%).

Neuanschaffungen



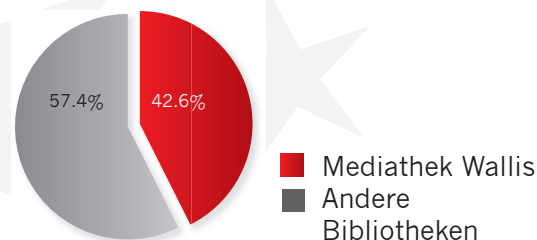
Fast **96'000 Neuanschaffungen**, davon 13.4% audiovisuelle Medien.

20'328
m² Publikums-
flächen

1'678
Lese- und Arbeits-
plätze

stehen den Kunden zur Verfügung.

Personal



364 Mitarbeitende (0.6% mehr als 2014) sind in Walliser Bibliotheken angestellt; davon 42.6% in der Mediathek Wallis, was 136 Vollzeitstellen (-1.6%) entspricht.

Anlässe

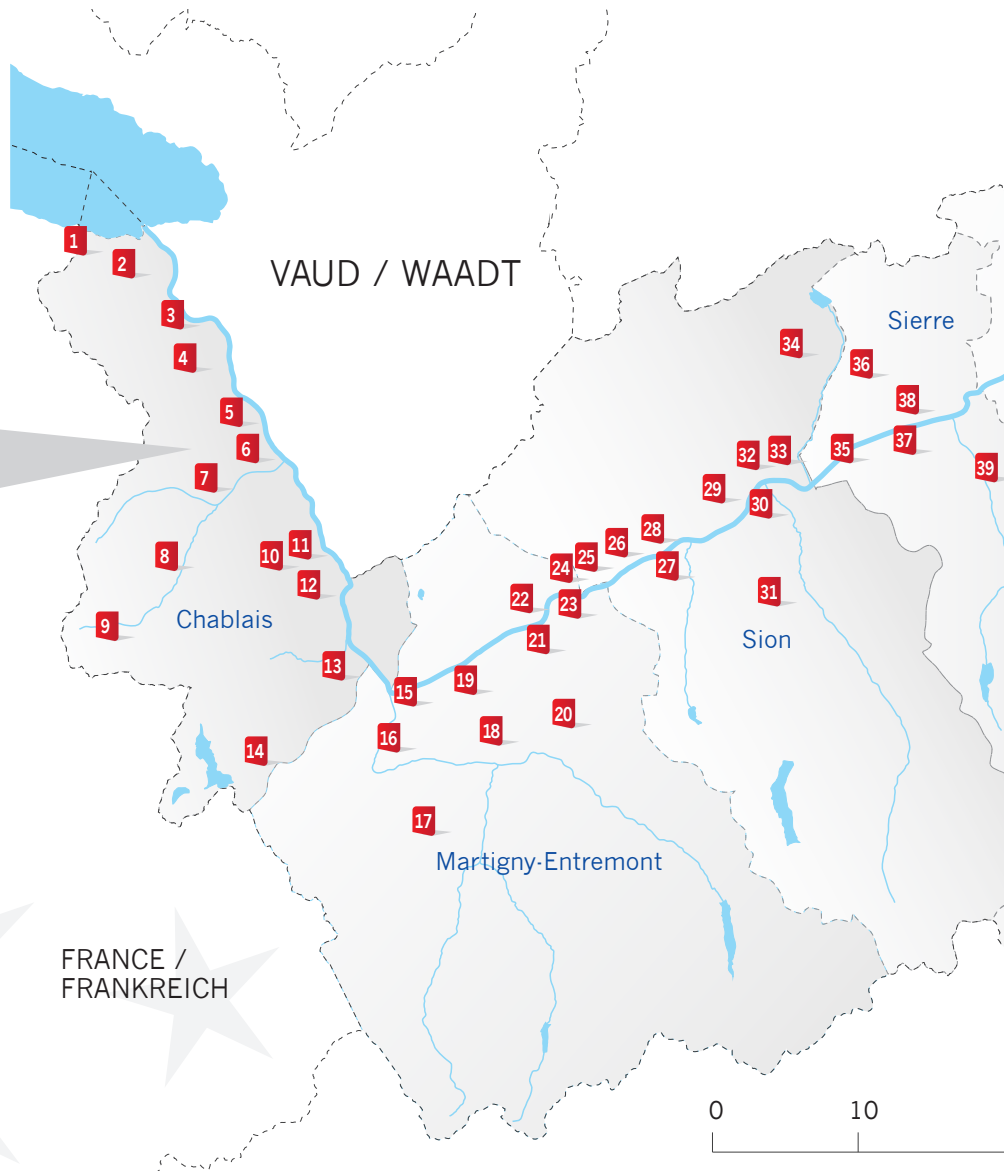
1'481
Veranstaltungen
und Ausstellungen

2'321
Führungen und
Schulungen

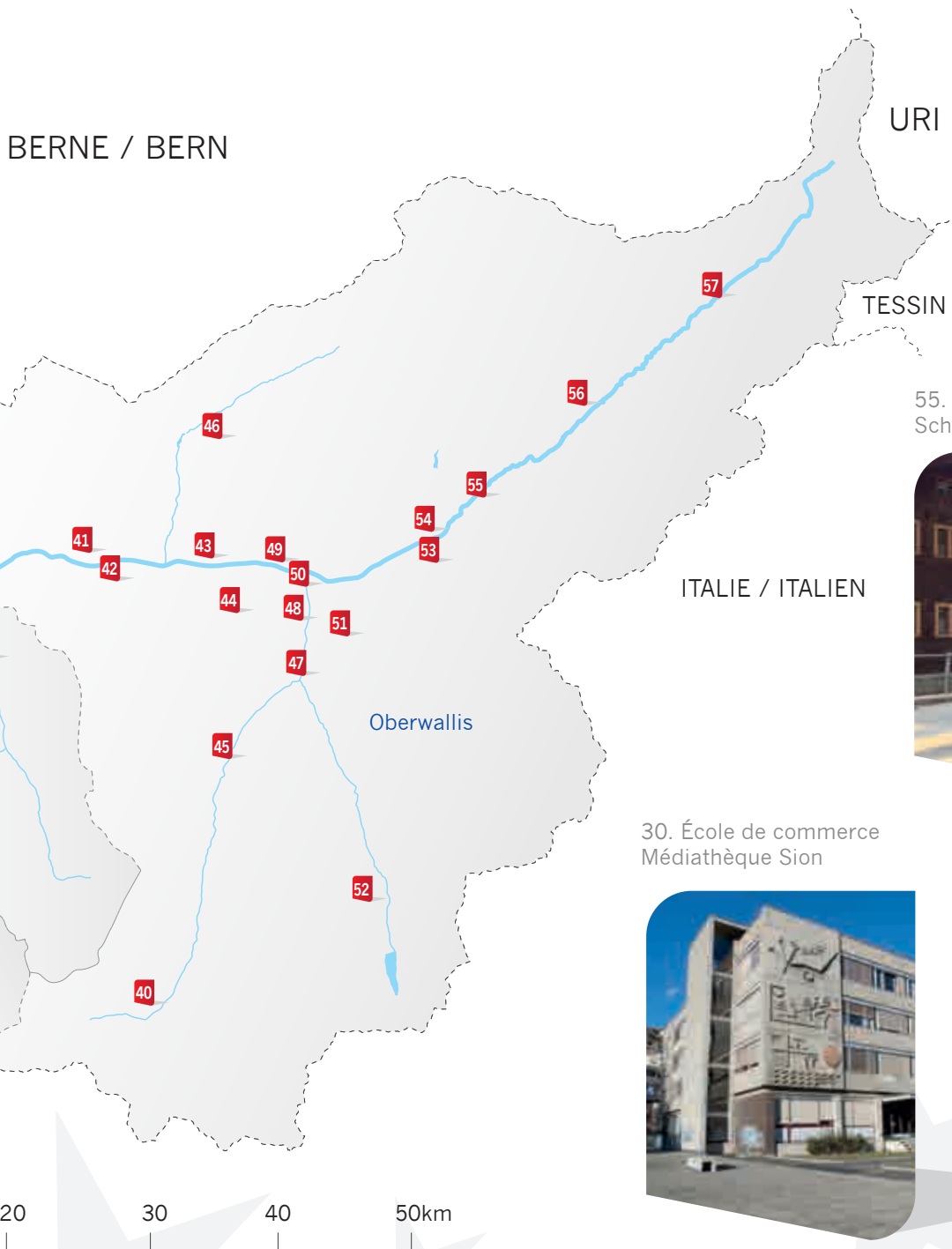
2015 wurden 6.5% mehr Veranstaltungen und Ausstellungen sowie 1% mehr Führungen und Schulungen als 2014 organisiert.

Walliser Bibliotheksnetz

11. Bibliothèque communale et scolaire, Massongex



- | | | | |
|--------------------|--------------------|------------------|-------------------|
| 1. Saint-Gingolph | 10. Vérossaz | 19. Charrat | 28. Vétroz |
| 2. Le Bouveret | 11. Massongex | 20. Le Châble | 29. Sion/Sitten |
| 3. Vouvry | 12. Saint-Maurice | 21. Saxon | 30. Vex |
| 4. Vionnaz | 13. Salvan | 22. Saillon | 31. Hérémenche |
| 5. Collombey-Muraz | 14. Finhaut | 23. Riddes | 32. Savièse |
| 6. Monthey | 15. Martigny | 24. Leytron | 33. Grimisuat |
| 7. Troistorrents | 16. Martigny-Croix | 25. Chamoson | 34. Ayent |
| 8. Val-d'Illicz | 17. Orsières | 26. Ardon | 35. Grône |
| 9. Champéry | 18. Vollèges | 27. Basse-Nendaz | 36. Crans-Montana |



55. Gemeinde- und Schulbibliothek Mörel-Filet



30. École de commerce Médiathèque Sion



- | | | |
|--------------------|--------------------|-----------------|
| 37. Chalais | 46. Wiler | 55. Mörel-Filet |
| 38. Sierre/Siders | 47. Stalden | 56. Fiesch |
| 39. Vissoie | 48. Zeneggen | 57. Münster |
| 40. Zermatt | 49. Baltschieder | |
| 41. Guttet-Feschel | 50. Visp | |
| 42. Turtmann | 51. Visperterminen | |
| 43. Steg | 52. Saas Grund | |
| 44. Unterbäch | 53. Brig | |
| 45. St. Niklaus | 54. Naters | |

Neuigkeiten vom Bibliotheksnetz

Nachhaltige Entwicklung

Das Walliser Bibliotheksnetz ist ISO 14001 zertifiziert und bestrebt die Auswirkungen seiner Tätigkeiten auf die Umwelt zu minimieren: durch Verbesserung der Infrastruktur, durch Anreicherung der Medienbestände mit den Themen Umwelt und Kulturerbe sowie durch Sensibilisierungsarbeit bei Mitarbeitern und Kunden.



Dieses erhöhte Umweltbewusstsein schlug sich u.a. in der Produktion von Tragtaschen in den Farben des Bibliotheksnetzes nieder. Somit können Bibliotheken wie auch Kunden auf Plastiksäcke verzichten und diese durch eine dauerhafte, nachhaltige Tragtasche ersetzen.

Aufgrund ihrer optimalen Grösse (40x16x34cm) können Bücher, audio-

visuelle Medien, Tablet-Computer oder Laptops bequem transportiert oder die täglichen Einkäufe erledigt werden. Die BiblioWallis-Tasche wurde aus recyceltem Material produziert und von der Firma Tradypack, mit Sitz in Siders, hergestellt. Für Fr. 2.- ist sie in diversen Bibliotheken des Netzes erhältlich.

Die Tragtasche dient aber auch als Kommunikationsmittel, denn durch ihre Form und Farbgebung hat sie einen hohen Wiedererkennungswert. Die Gestaltung entspricht dem grafischen Auftritt von BiblioWallis und ist ähnlich gehalten wie die Benutzerkarte. Der Slogan «Für Sie erreichbar in weniger als 15 Minuten» betont die Kundennähe der Bibliotheken: 95% der Walliser Bevölkerung erreichen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in weniger als 15 Minuten eine Bibliothek.

So erfüllt das Produkt neben der Nachhaltigkeit noch zwei weitere Ziele: Kundennähe hervorzuheben und den Zugang zu Information auf praktische Art und Weise zu erleichtern!

A close-up portrait of Irene Kehl-Püntener, a woman with short, wavy brown hair and glasses, smiling warmly. She is wearing a blue shirt with white polka dots. In the bottom left corner, there is a small graphic of a book cover with a bird illustration. A red speech bubble graphic is overlaid on the bottom left, containing text.

n Schärer

**«Ich bin ein BilderbuchFreak
und Bibliotheken sind für mich
ein Ort des Entdeckens!»**

Irene Kehl-Püntener, Lesecke Baltschieder

Neuigkeiten vom Bibliotheksnetz

Weiterbildung

Workshops Leseförderung

An der BWE-Generalversammlung in Visp wurden den Teilnehmern 4 Workshops zum Thema Leseförderung zur Auswahl vorgestellt: BiblioFreak, interkultureller Bibliobus, Lesen und Schreiben sowie Leseförderung in Bibliotheken.

Die nationale Imagekampagne «BiblioFreak» bezweckt auf die Vielfalt der Bibliotheken hinzuweisen, will diese ins Gespräch bringen und ihren Kundenkreis stärken. Die Leser werden ermutigt auf



Bibliotheksnachmittag in Fiesch, 7. Okt. 2015

der Webseite ihre Hobbies und Vorlieben anzugeben und zu sagen, in welcher Bibliothek sie dabei unterstützt werden.

Im Workshop (F) „Interkultureller Bibliobus“ wurde dieser als eine Mischung aus Bibliothek und Integrationszentrum für Migranten im Chablais vorgestellt. Besonders Migrantenkindern soll bereits vor der Einschulung der Zugang zu einer Bibliothek erleichtert werden. Auch die Vereinigung «Lesen und Schreiben», die zur Lösung des Illetrismus-Problems beiträgt, präsentierte ihre Dienstleistungen. In der ganzen Schweiz gibt es Menschen,

die trotz ihres obligatorische Schulbesuches nicht oder nicht mehr über ausreichende Lese- oder Schreibkompetenzen verfügen. So werden für Erwachsene, die Mühe beim Lesen und Schreiben haben, Kurse angeboten, bei denen sie einen sicheren Umgang mit der Schrift erlangen können.

Im Workshop «Leseförderung in Bibliotheken» ging es um Entwicklung von Bibliotheksangeboten im Bereich Leseförderung, die die Lesekompetenzen und besonders das Textverständnis bei Kindern verbessern können. Wichtig ist, die Inhalte (sei dies von Büchern, Filmen oder anderen Medien) mit den Kindern zu besprechen. Durch gezielte Leseförderung in Bibliotheken können so die praktischen Fähigkeiten gesichert werden.

Bibliotheksnachmittag, Riddes-Fiesch, 7.-8. Okt. 2015, Urheberrecht in Bibliotheken

Am diesjährigen Bibliotheksnachmittag wurde das Thema Urheberrecht in Bibliotheken näher besprochen. Maude Thomas arbeitete dieses Thema auf; den deutschsprachigen Kolleginnen wurde es von Eveline Schmidt präsentiert. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema wurde die praktische Anwendung in Bibliotheken besprochen. Worauf müssen Bibliotheken achten, um urheberrechtlich geschützte Dokumente nutzen zu können und wofür müssen sie bezahlen? Was ist zu befolgen bei diversen Dienstleistungen wie Ausleihe, Kopien, E-Books oder Multimedia-Dokumenten? Thema war auch, wie Werke (Musikstücke, Filmausschnitte, Bilder etc.) bei Veranstaltungen genutzt werden können.

Gesichter unserer Bibliotheken

Interview

1. Beschreiben Sie in wenigen Worten die/den ideale/n Leser/in und die/den ideale/n Bibliothekar/in!
2. Was ist der ungewöhnlichste Ort, an dem Sie jemals gelesen haben?
3. Was war Ihr Lieblingsbuch 2015?
4. Welches Buch/welchen Autor würden Sie nie lesen, oder mögen Sie nicht lesen?
5. Mit welchem lebenden/verstorbenen Autor würden Sie gerne essen gehen, weshalb?

Interview mit Eveline Imoberdorf, Bibliothekarin aus der Regionalbibliothek Obergoms, Münster



Eveline Imoberdorf, Münster

1a. Der ideale Leser ist für mich eine Person, welche vielseitig interessiert sowie offen für neue Literatur ist und welche ihre Eindrücke und Empfindungen bezüglich dem Gelesenen an das Bibliotheksteam weitergibt.

1b. Der ideale Bibliothekar ist jemand, der das Talent besitzt, seinen Benutzern, gleich welchen Alters, die wundervolle Welt der Bücher und des Lesens näher zu bringen, damit sie begreifen, dass man die schönsten Abenteuer auch daheim auf dem Sofa erleben kann!

2. Das war in der Konkordiahütte, 2'850m ü. M. am Aletschgletscher.

3. Therese Bichsel. Die Walserin, Zytglogge Verlag. Da mich die Bewegung der Walser und ihr Leben seit jeher interessiert haben, fand ich es sehr spannend, einmal einen Roman darüber zu lesen. Ich war neugierig, wie viel Wahrheit die Autorin darin verpackt hat und es hat sich gelohnt!

4. Franz Kafka. Die Verwandlung. Fischer Verlag. Dieses Buch musste ich mit 17 Jahren in der Schule lesen und ich schreckte noch Jahre später in der Nacht

schweissgebadet auf, in der Meinung ich sei als Käfer auf dem Rücken am Morgen im Bett erwacht.

5. Mit Jan Costin Wagner. Ich würde ihn fragen, warum er als Deutscher auf die Idee kommt, Krimis mit Schauplatz Finnland und einem finnischen Kommissar zu schreiben. Und ob es da oben im Winter wirklich so düster ist?

Gesichter unserer Bibliotheken

Interview

1. Beschreiben Sie in wenigen Worten die/den ideale/n Leser/in und die/den ideale/n Bibliothekar/in!
2. Was ist der ungewöhnlichste Ort, an dem Sie jemals gelesen haben?
3. Was war Ihr Lieblingsbuch 2015?
4. Welches Buch/welchen Autor würden Sie nie lesen, oder mögen Sie nicht lesen?
5. Mit welchem lebenden/verstorbenen Autor würden Sie gerne essen gehen, weshalb?



Eric Rihs, Chalais

1a. Der ideale Leser betrachtet das Buch als unentbehrliche Quelle. Daher interessiert er sich für alle möglichen Bereiche: Naturwissenschaften, Geschichte, Philosophie, Alltagsthemen, zwischenmenschliche Beziehungen (selbst wenn diese von Gewalt geprägt sind, wie in Krimis), «schöne Geschichten» mit Charakteren, mit denen er sich identifizieren kann. Weiter ist für ihn ein guter Schreibstil wichtig oder kurz gesagt: der ideale Leser interessiert sich für all' das, was die Zukunft der Menschheit betrifft.

1b. Der ideale Bibliothekar ist natürlich das Bibliotheks-Team in Chalais-Vercorin: eine Person, die einen warmherzig empfängt und mit der man diskutieren kann; die ihre Leser und deren Geschmack kennt und entsprechend beraten kann.

2. Da ich Rentner bin, ist dies schwierig zu beantworten; meistens zu Hause oder im Garten. Besonders wichtig ist es für mich bequem zu sitzen. Daher wäre es für mich ungewöhnlich, unbequem in sehr lauter Umgebung zu lesen.

3. Schwierig, nur ein Buch zu nennen, aber ich muss mich ja entscheiden: «La maison Baltimore» von Joël Dicker. Da ich es nach «Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert» mit Spannung erwartet habe.

4. Ich habe kein Interesse an schlecht geschriebenen Büchern oder an solchen mit zu salopper Umgangssprache; auch nicht an Büchern mit bis ins kleinste Detail beschriebenen Gewaltszenen oder an schlecht konstruierten Geschichten mit charakterlosen oder widersprüchlichen Figuren; ich identifiziere mich gerne mit starken Figuren.

5. Ähnelt der Frage des Musikersenders MEZZO (mitgenommene CD auf einsame Insel) und ist nicht einfach zu beantworten: so wäre da Henning Mankell (leider verstorben!), Arnaldur Indridason oder Joël Dicker; aber da gäbe es natürlich noch viele weitere gute Autoren der unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Gesichter unserer Bibliotheken

Interview: Generationswechsel

1. Weshalb besuchst du die Bibliothek?
2. Beschreibe die Bibliothekarin deiner Bibliothek!
3. Wo und wann liest du?
4. Wer ist dein Lieblings-Held oder deine Lieblings-Hauptfigur in einem Buch?
5. Was für Bücher magst du nicht?
6. Möchtest du gerne einmal einen Autor eines Buches treffen? Wenn ja, welchen?

1. Ich besuche die Bibliothek fast jede Woche. Meist mittwochs oder dienstags, selten an anderen Tagen.

2. Die Bibliothekarin meiner Bibliothek ist eine sympathische Frau mit kurzen hellen Haaren. Für mich sollte die ideale Bibliothekarin eine Person sein, die ihren Kunden zuhört und die freundlich ist.

3. Der aussergewöhnlichste Ort, an dem ich je gelesen habe, war auf meiner Zimmertüre sitzend.

4. Mein Lieblingsbuch des Jahres war: «Le jumeau disparu».

5. Ich denke, ich werde niemals etwas von H. P. Lovecraft lesen, da seine Geschichten viel zu detailliert geschrieben sind.

6. Sehr gerne würde ich mit J. R. R. Tolkien essen gehen.



Kerstin Mussmann,
9 Jahre,
3. Klasse,
Steg

1. Weil ich gerne lese und man Bücher ausleihen kann.

2. Sie sind nett und helfen, wenn ich mal ein Buch nicht finde.

3. Am liebsten am Abend auf dem Sofa.

4. Tom Gates ist im Moment meine Lieblingsfigur, weil er so viele Spässe macht.

5. Krimis gefallen mir nicht.

6. Liz Pichon, den Autor von „Tom Gates“, möchte ich gerne treffen.



Thaïs Ballestraz,
13 Jahre,
Dorénaz

Mediathek Wallis

2015 – Ein Jubiläumsjahr

Der Kanton Wallis konnte 2015 seinen 200-jährigen Beitritt in die Eidgenossenschaft feiern. Viele abwechslungsreiche Projekte und Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Geschichte, Forschung, Sport und Innovation, die alle die Vielfalt des Kantons und seine Beziehung zur Schweiz in den Mittelpunkt stellten, wurden zu diesem Anlass organisiert.

Die Mediathek Wallis hat das Jubiläumsjahr zum Anlass genommen um gemeinsam mit dem Staatsarchiv und den Kantonsmuseen auf die Vergangenheit des Kantons zurückzublicken und über diese zu reflektieren. Zwei Ausstellungen standen im Zentrum: Die Ausstellung *Valais composé - Ein Kanton im Werden* ging auf die grossen Etappen ein, welche die heutige Walliser Identität geprägt haben (Mediathek Wallis – Martigny, vom 24. April bis 23. Dezember); *Passez à l'Acte - 1815, das Wallis und die Schweiz* war eine gemeinsame Ausstellung von Archiven, Mediathek und Museen und analysierte die Beziehungen zwischen dem Wallis, seinen benachbarten Kantonen und dem angrenzenden Ausland (Kulturzentrum Les Arsenaux in Sitten, vom 4. August bis 31. Oktober).

2015 war die Mediathek Wallis zudem an weiteren Projekten beteiligt wie beispielsweise *Valais Wallis Digital* oder *Die Brücke 1815-2015*. Ersteres wurde vom Forschungsinstitut Idiap geleitet. Ein Spiel, das von der Kooperative Migros verteilt wurde, sollte dabei das Interesse und die Kenntnisse der Walliser für die Geschichte ihres Kantons fördern und gleichzeitig Anreiz zur Ablage von audio-

visuellen Dokumenten auf einer zu diesem Zweck entwickelten Plattform bieten. Das zweite Projekt *Die Brücke 1815-2015* symbolisierte mit dem Bau einer Brücke die Verbindungen zwischen Kulturen und Generationen. Das Projekt wurde von den Mitarbeitenden des Amtes für Asylwesen und des Ausbildungszentrums für Asylbewerbende, welches Asylsuchende im Wallis ausbildet und beschäftigt, initiiert und umgesetzt. Bei der Brücke wurde eine interaktive Informationsstelle mit einem Ratespiel und Inhalten zur Migrationsgeschichte eingerichtet, die den Besuchern Wissen vermittelte.

«Die Brücke 1815 – 2015»

Den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bildete die Feier *Sion vibre – Sitten ist in Schwingung* am 7. und 8. August. Das Volksfest zog mehrere Tausend Personen in die Hauptstadt und bot zahlreiche Aktivitäten. Das gesamte Wallis war 2015 in Schwingung und die verschiedenen Beiträge der Mediathek konnten hier in kultureller, historischer und sozialer Hinsicht eine Bereicherung bieten.

Walliser Bibliotheken

Bibliothek in Bagnes



Ein ereignisreiches Jahr

2015 konnte die Bibliothek in Bagnes ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Um ins 21. Jahrhundert einzutreten, wurden etliche zeitgemässe Veränderungen vorgenommen: Ja, die Bibliothek von Bagnes hat jetzt ein neues Logo, eine Facebook-Seite und eine eigene Internetseite! Nun kann die Kommunikation mit den Kunden noch weiter ausgebaut werden. Um den Kunden für ihre Treue zu danken, erhielt jeder von ihnen eine Tasche im Design der Bibliothek.

«Vorwärts Simone»

Es war der Bibliothek sehr wichtig, den Kontakt zu ihren Kunden aufrechtzuerhalten. Während des ganzen Jahres wurde ein Teil der Medien in Kisten gepackt und mit Simone, dem kleinen Elektro-Auto der Gemeinde, herumgefahren. An verschiedenen Standorten wie in einem Kaffee, auf einem Platz oder unter einem Zelt wurden die Kisten deponiert und die Passanten konnten tagsüber Medien ausleihen.

Emotionen und nochmals Emotionen!

Im Laufe des Jubiläumjahres konnten viele Veranstaltungen angeboten werden: ein Treffen mit Jérôme Meizoz im Rahmen des Lesezirkels, verschiedene thematische Ausstellungen («Der erste Weltkrieg. Und in der Schweiz?», «Corinna Bille: Zwischen Traum und Wirklichkeit») oder diverse Unterhaltungsabende. Der Höhepunkt war zweifellos der «Abend unter den Sternen». Am 28. August verfolgten fast 200 Personen die Vorführung des Films «Expédition Suisse au Kangchenjunga, 1983» von Denis Bertholet und dies unter freiem Himmel, bei Vollmond und bei angenehmen Temperaturen!

Walliser Bibliotheken

Leseecke Baltschieder



Seit 2003 gibt es im Schulhaus in Baltschieder eine Leseecke, die von den Schülern und Schülerinnen des Kindergartens und der Primarschule genutzt wird. Der Bestand setzt sich aus 250 eigenen sowie 600 ausgeliehenen Medien zusammen. Damit das Angebot abwechslungsreich bleibt, werden alle sechs Monate 500 Bücher von Bibliomedia Solothurn und 100 Non-Books (CDs, DVDs, Hörbücher..) über die Mediathek in Brig ausgewechselt.

Seit Bibliomedia ihre Bücher nicht mehr für die manuelle Ausleihe ausrüstet, hat sich die Leiterin der Leseecke, Irene Kehl-Püntener, entschieden, die elektronische Ausleihe einzuführen. Die Ausleihe wird seither über das Bibliotheksprogramm Lubib abgewickelt. Durch die simple Handhabung des Programms können seit 2015 die 2 Mitarbeiter der Leseecke, das Lehrpersonal sowie auch teilweise ältere Schüler die Ausleihe einfach und schnell vornehmen. Vereinfacht hat sich auch die Verwaltung von Mahnungen oder Reservationen. Dadurch haben die

Mitarbeiter und das Lehrerteam nun mehr Zeit für die Beratung, die Fragen der Schüler und die Organisation von tollen Veranstaltungen und Leseförderungen, wie zum Beispiel die Lesungen von Andreas Weissen oder Helen Güdel, die zum 10-jährigen Jubiläum organisiert wurden. Gemäss Rückmeldungen wirkt die Leseecke auch zeitgemässer und attraktiver auf die Schüler. Einer meinte sogar: «Jetzt haben wir endlich eine richtige Bibliothek».



«Lesen? Meine Leidenschaft!»

Marthe Lambiel,
Bibliothèque communale et scolaire de Riddes

BiblioWallis Regionen



Von links nach rechts: Ruth Martenet (Troistorrents), Katy Goirand (Vionnaz), Laurette Cachat (Monthey), Carla Mariétan (Val-d'Illiez), Isabella Scattolin Nicollerat (Troistorrents), Samantha Gothuey (Collombey-Muraz), Jolanda Hains (Vouvry), Nadine Monnet (St-Gingolph), Raphaëlle Vuadens Schöpfer (Monthey), Brigitte Monin (Port-Valais)

BiblioWallis Region Chablais

Acht Bibliotheken aus der Region Chablais (von St-Gingolph bis Monthey) sind 2015 dem Westschweizer Bibliotheksverbund RERO beigetreten, um ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern. Das REseau ROmand setzt sich aus fast 270 Mitgliedern zusammen und verfügt über einen gemeinsamen Katalog mit über 5 Millionen bibliografischen Aufnahmen.

Die Leser stehen an erster Stelle!

Einer der Gründe für die Veränderung war, dass das frühere Bibliotheksprogramm hätte aktualisiert werden müssen. Der Beitritt zu RERO bedeutete aber nicht einfach nur die Bibliothekssoftware zu wechseln. Der wichtigste Grund für die Entscheidung waren die Vorteile der Arbeit im Verbund.

Die Kunden können durch die Neuerung von zahlreichen Vorteilen profitieren:

★ Die Leser der Region Chablais müssen nur einen einzigen Bibliothekskatalog konsultieren (<http://opac.rero.ch/vs>)! Sie

können verfügbare Medien aus dem Wallis direkt in ihre Bibliothek bestellen, indem sie diese als Abholort angeben.

★ Eine Reihe von Dienstleistungen wurde modernisiert: Erinnerungsmail 2-3 Tage vor Ablauf der Ausleihfrist und Abhol-einladungen, die automatisch per Mail verschickt werden.

★ Die BibliOpass-Karte kann in der gesamten Westschweiz genutzt werden.

★ Die Anzahl der ausleihbaren Medien in den Bibliotheken hat zugenommen.

★ Leser haben Zugang zu Tausenden von E-Books.

Geteilte Arbeit

Auch wenn die Veränderungen mit Anpassungen und Verlust an Eigenständigkeit verbunden sind, fanden die Bibliothekare bald die Vorteile, besonders das Katalogisieren und Indexieren wurde erleichtert. Die so gewonnene Zeit kann von den Bibliotheksmitarbeitern genutzt werden, um den Bestand intensiver zu pflegen, die Medien gezielter zu präsentieren, um die Kunden besser zu bedienen und zu beraten.

Vereinigung der Walliser Bibliotheken

Weiterbildung und Leseweche

Aus Sicht der Vereinigung der Walliser Bibliotheken lässt sich das vergangene Jahr in zwei Worten gut zusammenfassen: Weiterbildung und Leseweche.

Ersteres ist die Kernaufgabe der VWB. Das Weiterbildungsangebot soll sowohl den Bedürfnissen der Mitgliedsbibliotheken als auch den Zielen des «Leitplans der Bibliotheken» entsprechen und damit die Attraktivität der Walliser Bibliotheken für die Bevölkerung sicherstellen. Das Bibliothekspersonal im Oberwallis konnte sich für Kurse wie „Im Gespräch mit den Behörden«, «Kooperation im Team» oder «QR-Codes in Bibliotheken» einschreiben. Die Bibliothekare im Unterwallis konnten ihre Grafikenkenntnisse für die Gestaltung von Plakaten und Flyern oder ihre Kommunikationskompetenzen in Zusammenarbeit mit den Medien auffrischen. Zwei interessante «VWB Stammtische» rundeten das Weiterbildungsprogramm 2015 ab: die Verwaltung von Computer-Passwörtern, gefolgt von einer Bierdegustation und ein Abend zum Auftakt der Literatursaison mit sieben Buchhändlern, die ihre Bücher-Highlights präsentierten.

Die Vorbereitung der Leseweche war besonders für den Vorstand der VWB und für die Arbeitsgruppe, die eigens für diesen Anlass ins Leben gerufen worden war, wichtig. Die Planung konkretisierte sich, als das Thema der 10-jährigen Ausgabe der Leseweche bekanntgegeben wurde: «Der Lauf des Wassers». Vom 18. bis zum 27. November 2016 werden die teilnehmenden Bibliotheken verschiedenste Events zum Thema Wasser anbieten.

BWE, Verbundspartner

BiblioWallis Excellence vereint 55 Gemeinde- und/oder Schulbibliotheken – alle ISO 9001 und ISO 14'001 zertifiziert – unter einem Dach. Die Vereinigung, die seit 2008 Valais Excellence zertifiziert ist, arbeitet daran, die Sichtbarkeit der professionellen Arbeit der Bibliotheken zu erhöhen und ihre Stellung als wertvolle administrative Einheit im kulturellen als auch wirtschaftlichen Bereich innerhalb der Gemeinden oder Schulen zu sichern.

Durch klare Strukturierung der Aufgaben und Abläufe können die Mitgliedsbibliotheken auf Anfragen ihrer Gemeindebehörden und Direktionen jederzeit antworten: Weshalb und wie entwickelt sich der Bestand? Wie sehen die Ausleihzahlen aus? Hat sich die Bestandesgrösse verändert? Wie viel Prozent der Bevölkerung nutzen die Bibliothek? Den zertifizierten Bibliotheken liegt es am Herzen, den Unterhaltungs- und Informationsbedürfnissen der Bevölkerung nachzukommen. Sie setzten sich daher klare Ziele und wählen Projekte bewusst aus. Mindestens einmal jährlich ziehen sie Bilanz über das vergangene Jahr, indem sie wichtige Kennzahlen erfassen. Anhand dieser Daten wird anschliessend eine Managementbewertung ausgefüllt. Darin werden Probleme erfasst und angemessene Lösungen für das kommende Jahr aufgegleist. Auch das Budget kann vorausschauend geplant werden. Seit 8 Jahren wird BiblioWallis Excellence jährlich an 2 Tagen von der Firma Pro Cert geprüft.

Ausblicke auf 2015

Februar

5. Februar: Jährliches Treffen der 5 BiblioWallis Regionen

März

14.-15. März: Kontrollaudit von BiblioWallis Excellence

22. März: Generalversammlung BiblioWallis Excellence

April

7.-9. April: Kinder- und Jugendbuchmesse – Littéra Découverte St-Maurice

18. April: Generalversammlung der Vereinigung der Walliser Bibliotheken

23. April: Welttag des Buches

Mai

11.-22. Mai: Walliser Schreibfestival «Die Korrespondenz»

Oktober

Thematische Workshops der Bibliotheken

November

11. November: Schweizer Erzählnacht
18.-26. November: Leseweche

Projekte

- ★ Empfehlungen zur Anstellung von Personal in Bibliotheken
- ★ Evaluation des Zertifizierungsverfahrens



Jubiläen

10 Jahre

Bibliothèque interculturelle A tous livres, Monthey

15 Jahre

Schul- und Gemeindebibliothek, Saas Grund

20 Jahre

Bibliothèque communale et scolaire,
St-Martin
Schulbibliothek, Raron
Bibliothèque communale et scolaire de
Martigny-Combe, Martigny-Croix
Bibliothèque des Jeurs, Trient
Berufsinformationszentrum Bibliothek,
Brig

25 Jahre

Regionalbibliothek Obergoms, Münster
Bibliothek Linde, St. Niklaus
Gemeindebibliothek, Zermatt
Bibliothèque communale et
scolaire, Charrat
Bibliothèque communale et
scolaire, Saillon
Bibliothèque communale et scolaire,
Collombey-Muraz
Bibliothèque communale, Leytron
Bibliothèque communale et scolaire,
Chalais
Forschungsinstitut zur Geschichte des
Alpenraums – Bibliothek, Brig

30 Jahre

Gemeinde- und Schulbibliothek, Stalden
Bibliothèque communale et scolaire, Riddes
Haute école spécialisée de Suisse
occidentale. Médiathèque sociale,
gestion & tourisme, Sierre

35 Jahre

Bibliothèque communale, St-Gingolph
Ecole de théâtre · Bibliothèque, Martigny

40 Jahre

Orientierungsschule · Bibliothek, Visp
Bibliothèque · Médiathèque, Sierre
Bibliothèque de la Ste-Famille, Erde
Tribunal cantonal · Bibliothèque, Sion

45 Jahre

Mediathek Wallis, Brig

50 Jahre

Centre scolaire de Crans-Montana-
Bibliothèque

Herausgeberin : BiblioWallis

Fotos : BiblioWallis,
Mediathek Wallis, Jean-Philippe
Dubuis, Virginie Petoud, Irene Kehl-
Püntener

Gestaltung :
www.brandpractice.ch



© 2016 BiblioWallis

Schlossstr. 30
3900 Brig-Glis

027 607 15 00
www.bibliowallis.ch